

**Beschlußempfehlung und Bericht**  
des Ausschusses für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen

1. **Gesetzentwurf der Abgeordneten Glück Alois, Dr. Weiß, Welnhofer und Fraktion CSU  
Schmidt Renate, Dr. Hahnzog, Engelhardt Walter und Fraktion SPD Dr. Fleischer, Köhler Elisabeth, Lödermann und Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**  
Drs. 13/7436

**Siebentes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern**

2. **Änderungsantrag des Abgeordneten Kurz**  
Drs. 13/7708

**zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Glück Alois, Dr. Weiß, Welnhofer und Fraktion CSU,  
Schmidt Renate, Dr. Hahnzog, Engelhardt Walter und Fraktion SPD,  
Dr. Fleischer, Köhler Elisabeth, Lödermann und Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

**Siebtes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern**  
(Drs. 13/7436)

**I. Beschlußempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

1. § 1 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

1. Es wird folgender Art. 3 a eingefügt:

„Art. 3 a

<sup>1</sup>Bayern bekennt sich zu einem geeinten Europa, das demokratischen, rechtsstaatlichen, sozialen und föderativen Grundsätzen sowie dem Grundsatz der Subsidiarität verpflichtet ist, die Eigenständigkeit der Regionen wahrt und deren Mitwirkung an europäischen Entscheidungen sichert.  
<sup>2</sup>Bayern arbeitet mit anderen europäischen Regionen zusammen.“

2. § 1 Ziff. 7 erhält folgende Fassung:

7. Es wird folgender Art. 118 a eingefügt:

„Art. 118 a

<sup>1</sup>Menschen mit Behinderungen dürfen nicht benachteiligt werden. <sup>2</sup>Der Staat setzt sich für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung ein.“

3. § 1 Ziff. 10 erhält folgende Fassung:

10. Art. 140 wird wie folgt geändert:

Es wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Das kulturelle Leben und der Sport sind von Staat und Gemeinden zu fördern.“

4. In § 2 Abs. 1 wird als Datum des Inkrafttretens der „1. März 1998“ eingefügt.

Mit dem Gesetzesbeschluß wird der Änderungsantrag zur Ablehnung empfohlen.

Berichterstatter: Zu 1.: **Dr. Hahnzog**  
Zu 2.: **Rieger**

Mitberichterstatter: Zu 1. und 2.: **Welnhofer**

**II. Bericht:**

1. Der Gesetzentwurf und der Änderungsantrag wurden dem Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuß hat den Gesetzentwurf und den Änderungsantrag federführend beraten und endberaten.

Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen, der Ausschuß für Bundes- und Europaangelegenheiten, der Ausschuß für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit, der Ausschuß für Fragen des öffentlichen Dienstes und der Ausschuß für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik haben den Gesetzentwurf und den Änderungsantrag mitberaten.

2. Der federführende Ausschuß hat den Gesetzentwurf in seiner 60. Sitzung am 5. Juni 1997 beraten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung

SPD: Zustimmung

B90 GRÜ: Enthaltung

mit den in I.1 bis I.3 enthaltenen Änderungen

Z u s t i m m u n g empfohlen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

B90 GRÜ: Zustimmung

A b l e h n u n g empfohlen.

3. Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Gesetzentwurf und den Änderungsantrag in seiner 142. Sitzung am 17. Juni 1997 mitberaten.

– Hinsichtlich des Gesetzentwurfs wurde e i n s t i m m i g der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt mit der Maßgabe, daß die Worte „Zustimmung in folgender Fassung“ durch die Worte „Zustimmung mit der Maßgabe, daß folgende Änderungen vorgenommen werden“ ersetzt werden.

– Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde einstimmig A b l e h n u n g empfohlen.

4. Der Ausschuß für Bundes- und Europaangelegenheiten hat den Gesetzentwurf in seiner 42. Sitzung am 24. Juni 1997 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung

SPD: Zustimmung

B90 GRÜ: Enthaltung

der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses z u g e s t i m m t .

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

B90 GRÜ: Zustimmung

A b l e h n u n g empfohlen.

5. Der Ausschuß für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit hat den Gesetzentwurf in seiner 80. Sitzung am 25. Juni 1997 mitberaten und e i n s t i m m i g der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

B90 GRÜ: Ablehnung

A b l e h n u n g empfohlen.

6. Der Ausschuß für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Gesetzentwurf und den Änderungsantrag in seiner 59. Sitzung am 1. Juli 1997 mitberaten.

Hinsichtlich des Gesetzentwurfs wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung

SPD: 4 Zustimmung, 1 Enthaltung

B90 GRÜ: Enthaltung

der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses z u g e s t i m m t .

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

B90 GRÜ: Enthaltung

A b l e h n u n g empfohlen.

7. Der Ausschuß für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik hat den Gesetzentwurf in seiner 61. Sitzung am 3. Juli 1997 mitberaten und e i n s t i m m i g der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: 6 Ablehnung, 2 Enthaltung

B90 GRÜ: Ablehnung

A b l e h n u n g empfohlen.

8. Der federführende Ausschuß hat den Gesetzentwurf in seiner 63. Sitzung am 3. Juli 1997 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung

SPD: Zustimmung

B90 GRÜ: Enthaltung

zu der in I. enthaltenen Fassung Z u s t i m m u n g empfohlen.

Hinsichtlich des Änderungsantrags wurde mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

B90 GRÜ: Zustimmung

A b l e h n u n g empfohlen.

**Dr. Hahnzog**

Vorsitzender